

Frankfurt (Oder), 04.11.2019

Projektbericht

der GFPS-Stadtgruppe Frankfurt (Oder)/Ślubice

Projekt: „Wie wählt Polen? // Jak głosuje Polska? Briefing und Diskussion am Wahlabend“, Sonntag, 13.10.2019, 19.00 Uhr im London Pub, Ślubice

Die Veranstaltung anlässlich der polnischen Parlamentswahlen in Polen stellte den Semesterauftakt der GFPS-Stadtgruppe Frankfurt (Oder)/Ślubice dar. Ziel des Projekts war es, mit interessierten Studierenden, Frankfurter*innen und Ślubicer*innen über die politische Situation in Polen – vor und nach der Wahl – ins Gespräch zu kommen. Basierend auf einem Input zu Beginn sollten die Teilnehmenden Einblicke in das politische System Polens erhalten, die wichtigsten Themen des Wahlkampfes erfassen sowie schließlich die Ergebnisse anhand der ersten Hochrechnungen diskutieren.

Der eingeladene Referent, Mateusz Weiss-Banaszczyk (MA European Studies, EUV) skizzierte mit seiner Präsentation zunächst anschaulich und verständlich die Grundzüge des politischen Systems. Desweiteren ging er auf die zur Wahl angetretenen Bündnisse und Parteien sowie deren Themen ein. Durch die inklusive Art des Inputs in lockerer Pub-Atmosphäre konnten zwischendurch jederzeit Fragen geklärt werden. Im Anschluss daran gaben wir den Auftakt für die Diskussion, die Mateusz Weiss-Banaszczyk gelungen moderierte. Bedingt durch die sogenannte "Wahlstille" in Polen bis 21 Uhr erhielten Input und Diskussion einen bestimmten (eingeschränkten) Rahmen, welcher sich jedoch nicht als störend, sondern - im Gegenteil - für viele als neu und spannend erwies. Die ersten Exit polls wurden dann schließlich von einer noch immer recht großen Gruppe im Pub verfolgt.

An der Veranstaltung nahmen etwa 30 Personen deutscher und polnischer Herkunft teil - sie stieß damit auf deutlich mehr Interesse als gedacht. Der gewählte Ort, der London Pub in Ślubice, war dadurch beinahe zu klein, konnte jedoch noch um die zusätzlich benötigten Sitzgelegenheiten ergänzt werden. Die anwesende Sprachmittlerin wurde nicht benötigt, da sich alle mit der Veranstaltungssprache Deutsch einverstanden zeigten.

Insgesamt sind wir als Stadtgruppe der GFPS sehr zufrieden mit diesem vom AStA geförderten Projekt. Durch die positiven Rückmeldungen von Teilnehmenden sowie durch den Referenten sehen wir uns darin bestärkt und freuen uns das weitere Semesterprogramm mit Ihrer Unterstützung sowie der des Förderkreises der EUV durchführen zu können.



Weitere im Rahmen der Förderbewilligung beworbene Veranstaltungen:

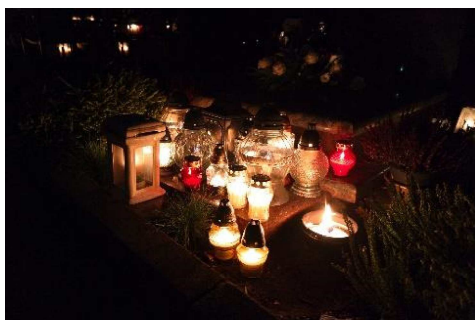
Polnisch Crashkurs "Pizza Proszę?!", Montag 21. Oktober, 16:30 Uhr, Collegium Polonicum R. 19

Am ca. 1,5 stündigen Crashkurs nahmen 10 Personen teil, von denen einige neu in der Doppelstadt sind. Wie der Titel schon sagt, war der Aufhänger der Veranstaltung das Thema Essen bzw. Essen bestellen, eine gängige (grenzüberschreitende) Praxis an der Oder. Mit kleinen Spielen, gemeinsamen Übungen zu einzelnen Wörter und kurzen Sätzen sowie über kurze Input-Vorträge zur polnischen Sprache vermittelten wir ein paar nützliche, grundlegende Ausdrücke. Die Evaluation ergab, dass 8 Personen die GFPS vorher noch nicht kannten und alle an einer Weiterführung des Crashkurses interessiert sind.



Allerheiligen-Spaziergang zum Słubicer Friedhof, Freitag 1. November, ab 16:30 Uhr

Mit dieser Veranstaltung wollten wir vor allem deutschen, aber auch ausländischen Studierenden der Viadrina in lockerer Atmosphäre näherbringen, wie in Polen der Feiertag Allerheiligen begangen wird. Auch hier erfreute uns die rege Teilnahme. Drei der 20 teilnehmenden Studierenden kamen selbst aus Polen, was die Veranstaltung besonders bereicherte, da sie uns erzählten welche Bedeutung der Feiertag für sie hat und wie sie ihn traditionell begehen. Nicht wenige der Studierenden waren noch nie "so weit" in Słubice gewesen. Dass dieser Spaziergang Anreize für eine zukünftige Erkundung bot, freute uns besonders.



Abschließend lässt sich festhalten, dass wir durch die Förderung für Öffentlichkeitsarbeit und Werbematerialien und die gute Zusammenarbeit mit der PR vom AStA (Marie Gießmann) mehr Studierende, teilweise sogar weitere Bürger*innen der Doppelstadt erreichen konnten. Der Wahlabend und der Spaziergang wurden außerdem in der kostenlosen Frankfurter Anzeigenzeitung Märkischer Markt/Sonntag angekündigt.